

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **42 (1955)**

Heft 10: **Geschäftshäuser**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ausstellungen

Basel	Kunstmuseum Kunsthalle Museum für Völkerkunde Gewerbemuseum Galerie Beyeler	Künstler selbstbildnisse in Zeichnung und Graphik aus dem Kupferstichkabinett Charles Hindenlang – Louis Weber Bali. Menschen zwischen Göttern und Dämonen Moderne Glaskunst aus Murano Amiet – Auberjonois – Barth – Berger – Gubler – Morgenthaler – von Mühlernen – Pellegrini – Staiger Alfred Heinrich Pellegrini	25. Sept. – 5. Nov. 22. Okt. – 27. Nov. 1. Okt. – 30. April 10. Sept. – 30. Okt. 25. Sept. – 30. Okt.
Bern	Galerie Bettie Thommen Kunstmuseum Gewerbemuseum Galerie Verena Müller	Farbige deutsche Graphik der Gegenwart 21. Ausstellung der GSMBK – Gedächtnisausstellung Sophie Giauque Juan Gris Graphische Abteilung der Gewerbeschule der Stadt Bern Willy Suter	1. Okt. – 31. Okt. 3. Sept. – 15. Okt. 15. Okt. – 27. Nov. 29. Okt. – 31. Dez. 16. Sept. – 30. Okt.
Biel	Städtische Galerie	Herbstausstellung des Kunstvereins	13. Okt. – 2. Nov. 8. Okt. – 6. Nov.
Isote di Brissago	Palazzo	Gordon Mc Couch – Walter Helbig – Wilfried Moser – A. Leuenberger – Rolf Lenne	6. Aug. – 15. Okt.
Chur	Kunsthau	Eugen Früh – Walter Sautter – Max Truninger – Heinrich Müller – H. A. Sigg	25. Sept. – 23. Okt.
Fribourg	Musée d'Art et d'Histoire	Jean Crotti	15. Oct. – 6. Nov.
Genève	Athénée Galerie Motte	Emile Bressler André Derain	15. Oct. – 3. Nov. 6. Oct. – 10. Nov.
Glarus	Kunsthau	Maly Blumer – Markus Ginsig – Hans Potthof – Hans Schilter	2. Okt. – 30. Okt.
Lausanne	Galerie Bridel et Nane Cailler Galerie du Capitole La Vieille Fontaine	Gravures d'artistes contemporains Gut – Kaeser – Prébandier – Yersin. Œuvre gravé Milous Bonny Charles Cottet Yvon Monay	1 ^{er} sept. – 14. Oct. 15. Oct. – 5. Nov. 1 ^{er} Oct. – 20. Oct. 22. Oct. – 10. Nov. 15. Oct. – 10. Nov.
Le Locle	Musée des Beaux Arts	Albert Fahrni Pietro Galina	1 ^{er} Oct. – 16. Oct. 21. Oct. – 29. Oct.
St. Gallen	Kunstmuseum Galerie Im Erker	Das Bild im Wohnraum unserer Zeit. Meisterwerke des 20. Jahrhunderts Hans Fischer	4. Sept. – 6. Nov. 15. Okt. – 17. Nov.
Schaffhausen	Museum Allerheiligen	Meisterwerke flämischer Malerei	17. Sept. – 3. Dez.
Solothurn	Kunstmuseum	Maurice Barraud – Eugène Martin	24. Sept. – 6. Nov.
Thun	Kunstsammlung	Tiberius und Marquard Woher	11. Sept. – 16. Okt.
Weinfelden	Neue Turnhalle	Thurgauer Künstlergruppe	1. Okt. – 16. Okt.
Winterthur	Kunstmuseum Gewerbemuseum Galerie ABC Kemptweiher	Die Privatsammlung Oskar Reinhart Internationale Glas-Ausstellung Heinrich Bruppacher Arnold D'Altri	20. Aug. – 21. Nov. 16. Okt. – 13. Nov. 8. Okt. – 29. Okt. 13. Aug. – 15. Okt.
Zürich	Kunsthau Graphische Sammlung ETH Strauhof Galerie Beno Galerie Palette Galerie du Théâtre Wolfsberg Orell Füßli	Schönheit des 18. Jahrhunderts Hundert Jahre ETH Rudolf Mülli Max Hegetschweiler Jürg Spiller Fritz Hug Helmut Faust Püschel Curt Manz – Max Pfeiffer-Watenphul – Archbold Franz Rederer Hermann Alfred Sigg	10. Sept. – 30. Okt. 18. Okt. – 26. Nov. 27. Sept. – 16. Okt. 18. Okt. – 6. Nov. 19. Okt. – 8. Nov. 23. Sept. – 18. Okt. 21. Okt. – 15. Nov. 15. Okt. – 11. Nov. 6. Okt. – 29. Okt. 24. Sept. – 22. Okt. 29. Okt. – 26. Nov.
Zürich	Schweizer Baumuster-Centrale SBC, Talstraße 9, Börsenblock	Ständige Baumaterial- u. Baumuster-Ausstellung	ständig, Eintritt frei 8.30 – 12.30 und 13.30 – 18.30 Samstag bis 17.00

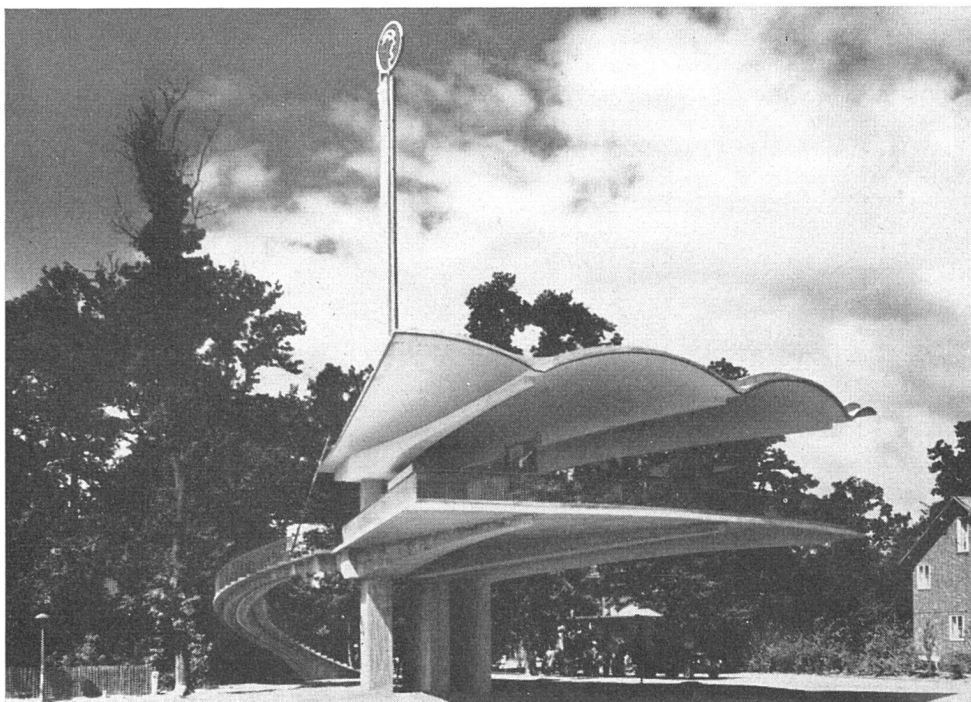


F. BENDER / ZÜRICH

OBERDORFSTRASSE 9 UND 10 / TELEPHON 343650

Feine Beschläge

BESICHTIGEN SIE MEINE AUSSTELLUNG IN DER BAUMUSTER-CENTRALE ZÜRICH



Ausstellungspavillon der Deutschen Messe in Hannover, erbaut in vorgespanntem Beton mit Zusatz von PLASTIMENT

PLASTIMENT

bewirkt im Beton höhere Festigkeiten, höhere Dichtigkeit, bessere Haftung an den Armierungseisen, besseren Verband in den Arbeitsfugen sowie schönere Sichtflächen

PLASTOCRETE

verbindet die Vorteile des PLASTIMENTES mit den Eigenschaften der Lufteinführung. Es bewirkt im speziellen: leicht verarbeitbaren Beton von hoher Wasserdichtigkeit und höheren Festigkeiten.



Kaspar Winkler & Co.

Fabrik für chemische Baustoffe Telephone 525343 Zürich 48

Der Kindergarten — eine Welt der Kleinen



Kindergarten Oberengstringen

Architekt Karl Müller, Zürich-Höngg

Korkparkett

Altdorf

Dätwyler AG., Schweiz. Draht-, Kabel- und Gummiwerke, Altdorf-Uri
Verkauf durch den Fachhandel

Spielzeuge,
Tische, Stühle,
alles ist der
Größe der Kinder,
ihren Gedanken
und ihren
Anforderungen
angepaßt.
Selbst der Bodenbelag
hat den Wünschen
dieser
Welt der Kleinen
nachzukommen
Korkparkett „Altdorf“
erfüllt sie
seit vielen Jahren:
Es ist
nicht nur schön,
sondern auch
ein praktischer
Diener der Jugend
und eine
Freude der Großen.
Wie gerne
rutschen und
spielen doch
die Kinder
auf dem Boden!
Lassen Sie sie —
Korkparkett „Altdorf“
ist ein warmer
schallisolierender
sowie sprießenfreier
Belag und
zeichnet sich
zudem durch
eine große
Abriebfestigkeit aus.
Es erfreut die
Kindergärtnerin
ebenso
wie den Abwart
durch seine Schmutz-
unempfindlichkeit
und
Anspruchslosigkeit
in Bezug auf
Reinigung und
Unterhalt.